



## Newsletter des EUROPE DIRECTs im Europabüro der Stadt Nürnberg • Ausgabe 05/2025

Liebe Leserinnen und Leser,

mit der letzten Newsletterausgabe 2025 gibt es keinen Jahresrückblick – für Highlights schauen Sie gerne auf unserem Instagram-Kanal vorbei – , sondern Grund zu feiern und einen Ausblick.

Im Oktober begibt die Regionalvertretung der Europäischen Kommission in München, die für Bayern und Baden-Württemberg und somit auch für Nürnberg zuständig ist, feierlich ihr 40-jähriges Jubiläum. Wir gratulieren sehr herzlich! Und auch wir feiern, denn das EUROPE DIRECT Nürnberg, angesiedelt im Wirtschafts- und Wissenschaftsreferat der Stadt Nürnberg, darf für weitere fünf Jahre die Europakommunikation in der Stadt und im Bezirk maßgeblich gestalten.

2026 wird europapolitisch geprägt sein von den Verhandlungen zum Mehrjährigen Finanzrahmen der EU, der auch große Auswirkungen auf die Projektarbeit vor Ort haben wird. Das Arbeitsprogramm der Europäischen Kommission für 2026 setzt den Schwerpunkt auf Unabhängigkeit: Wie resilient sind wir? Überzeugen wir mit unserer Innovationskraft? Machen wir uns unabhängig von anderen?

Diesen und anderen Fragen freuen wir uns gemeinsam mit Ihnen 2026 nachzugehen. Das erste Halbjahr hält bereits ein gut bestücktes Programm für Sie bereit.

Wir wünschen Ihnen besinnliche Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

Eine angenehme Lektüre wünscht Ihnen

Ihr Marcus König  
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg



### In dieser Ausgabe lesen Sie:

#### Neues aus dem EUROPE DIRECT Nürnberg

Nürnberg bleibt EUROPE DIRECT .....	Seite 2
Brüssel und die Kommune .....	Seite 2
Neues für Lehrkräfte .....	Seite 3

#### Aktuelles aus Brüssel

Mehr Rechte für Mütter im Parlament .....	Seite 5
Neue EU-Agenda für Städte .....	Seite 6
Arbeitsprogramm 2026 .....	Seite 7
Zuwachs für den Euroraum .....	Seite 8

<b>Termine</b> .....	Seite 9
<b>Impressum</b> .....	Seite 9



Newsletter des EUROPE DIRECTs im Europabüro der Stadt Nürnberg • Ausgabe 05/2025

## Neues aus dem EUROPE DIRECT Nürnberg

### Nürnberg bleibt EUROPE DIRECT

Wir haben Grund zu feiern: Das EUROPE DIRECT Nürnberg hat sich im Auswahlverfahren der Europäischen Kommission durchgesetzt und erhält erneut eine fünfjährige Förderung. Damit bleiben wir EU-Ansprechpartner vor Ort für Nürnberg und ganz Mittelfranken.

Als EUROPE DIRECT sind wir Teil eines europaweiten Netzwerkes. Mehr als 400 EUROPE DIRECTs sind in den Mitgliedstaaten der EU verteilt, in Bayern gibt es sechs weitere. Als EUROPE DIRECT organisieren wir Veranstaltungen zu europäischen Themen, halten Workshops und Vorträge, bieten Informationsmaterial und kostenlose Broschüren und kümmern uns um alle Fragen und Anliegen rund um die EU.

Wir freuen uns auf die nächsten fünf Jahre Europa in Nürnberg!



### Brüssel und die Kommune

Im November nahm das Europabüro der Stadt Nürnberg an einer Informationsreise des Bayerischen Städtetags nach Brüssel teil. Bei den Treffen mit Vertreterinnen und Vertretern des [Deutschen Städtetags](#), der Europäischen Kommission, dem [Ausschuss der Regionen](#), dem [Verband kommunaler Unternehmen](#) und dem [Europabüro der bayerischen und baden-württembergischen Kommunen](#) wurde über eine Vielzahl an Themen diskutiert.

Im Fokus standen besonders die Verhandlungen zum neuen [Mehrjährigen Finanzrahmen der Europäischen Union ab 2028](#). Aufgrund seines neuen Aufbaus und der geplanten Einführung von nationalen und regionalen Plänen (wir berichteten in Ausgabe 03/2025) wird sich der Zugang zu europäischen Finanzierungsquellen voraussichtlich ändern.

Doch nicht nur von der Haushaltspolitik der EU ist Nürnberg direkt betroffen. Neue Regelungen, beispielsweise zum Abwasser oder der Kreislaufwirtschaft, werden hier vor Ort umgesetzt. Hierbei sollen nach derzeitiger Gesetzeslage







künftig die Verursacher von Verunreinigung in eine größere Verantwortung genommen werden und sich finanziell an der Umsetzung der Vorgaben beteiligen, sodass die zuständigen Kommunen entlastet werden. Die Verursacher versuchen dies gerade durch gezielte Interesseneinspeisung zu ändern.

Der direkte Kontakt zwischen Kommunen und den europäischen Institutionen sowie anderen Akteuren in Brüssel ist von zentraler Bedeutung, damit neue Gesetze praxistauglich und vorausschauend gestaltet werden.

## Neues für Lehrkräfte

Auch im nächsten Jahr stehen wieder viele interessante Veranstaltungen für Lehrkräfte an. Die erste findet gleich im Februar statt.

### Lehrkräftefortbildung „Streitpunkt Europa: Populismus und Euroskeptizismus im Klassenzimmer begegnen“

Diese Fortbildung lädt Lehrkräfte dazu ein, den Blick auf aktuelle Herausforderungen im Unterricht zu richten: Wie äußern sich Populismus und Euroskeptis im Klassenzimmer und wie können wir damit umgehen? Welche Szenarien für die Zukunft der Europäischen Union sind realistisch?

Gemeinsam mit Dr. Mechthild Roos, Mitglied im Speakers-Pool Team EUROPE DIRECT der Europäischen Kommission und Politikwissenschaftlerin an der Universität Augsburg, werden Hintergründe beleuchtet, Handlungsoptionen diskutiert und Strategien für den Schulalltag entwickelt.

Im zweiten Teil der Veranstaltung stehen praxisnahe Methoden im Mittelpunkt, die Demokratie- und Europabewusstsein fördern. Die Teilnehmenden lernen Ansätze kennen, die sich direkt in den Unterricht integrieren lassen und dazu ermutigen, Europa konstruktiv zu diskutieren. Vorgestellt werden unter anderem Planspiele, Methoden zur Diskussion politischer Standpunkte und das Nürnberger Exit Game.

Die Veranstaltung findet am 24. Februar 2026 von 14 - 17.30 Uhr mit dem Institut für Pädagogik und Schulpsychologie Nürnberg, Fürther Straße 80a, 90429 Nürnberg, statt. [Hier](#) geht es zur Anmeldung.





Newsletter des EUROPE DIRECTs im Europabüro der Stadt Nürnberg • Ausgabe 05/2025



### Noch mehr Spielfreude

Das beliebte rollenbasierte Planspiel „[Destination Europe](#)“ des Europäischen Migrationsnetzwerks beschäftigt sich mit dem Thema Migrationspolitik auf europäischer, nationaler und kommunaler Ebene. Ziel des Rollenspiels sind nuancierte Diskussionen über die Herausforderungen und Chancen von Migration und Integration. Das Spiel ist für junge Menschen ab circa 16 Jahren geeignet und dauert etwa 90 Minuten. Das Spiel ist (auch als Klassensatz) beim EUROPE DIRECT Nürnberg ausleihbar. Alternativ bieten wir die Möglichkeit das Spiel im Rahmen eines Workshops vor Ort in unseren Räumlichkeiten oder an Ihrer Schule durchzuführen. Schreiben Sie uns hierfür gerne eine Nachricht über unser [Kontaktformular](#).



Auch das beliebte Würfel- und Strategiespiel Legislativity ist in einer neuen Auflage zurück. Im Spiel geht es darum, eine Idee für ein EU-Gesetz umzusetzen. Auf kreative Weise kann man so den Gesetzgebungsprozess der EU kennenlernen. Die Themen sind dabei sehr vielfältig: Von Tierschutz über Fahrgastrechte, von Erasmus bis zum Mindestlohn ist alles dabei!

Auch dieses Spiel ist im Klassensatz für bis zu 32 Personen bei uns ausleihbar.

### Beste Schülerzeitung gesucht

Bereits zum 17. Mal vergibt die Europäische Kommission in Deutschland den Sonderpreis „Europa“ beim Wettbewerb für Schülerzeitungen. Dieser Preis wird an junge Medienschaffende aller Schularten vergeben, die sich mit dem Thema Europa und den Auswirkungen der EU im Alltag von jungen Menschen beschäftigen.



Bis 15. Januar 2026 können Beiträge über das [Mitmachportal](#) der Jugendpresse Deutschland eingereicht werden. Den Gewinnerinnen und Gewinnern winkt ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro, eine Preisverleihung im Bundesrat und ein vielfältiges Workshop-Programm zur Weiterbildung.





Newsletter des EUROPE DIRECTs im Europabüro der Stadt Nürnberg • Ausgabe 05/2025



### Unterrichtsmaterial zu Europass

Das Europass-Portal ist ein Onlinetool mit Informationen und Hilfen rund um das Thema Arbeiten und Lernen in Europa. Jetzt gibt es dort auch umfassende Unterrichtsmaterialien zum Thema Bewerbungen, Lebenslauf und Anschreiben. In einer Handreichung für Lehrkräfte werden Unterrichtsentwürfe vorgestellt, zu denen es passende Arbeitsblätter für die Schülerinnen und Schüler gibt. Ergänzt wird das Angebot durch verschiedene interaktive Übungen und Quizze sowie Lernvideos. Die Materialien und weitere Informationen finden sich auf der [Europass-Website](#).

## Aktuelles aus Brüssel



### Mehr Rechte für Mütter im Parlament

Abgeordnete des Europäischen Parlaments dürfen ihr Stimmrecht zukünftig während der Schwangerschaft und nach der Geburt kurzzeitig an Kolleginnen oder Kollegen übertragen. Das gilt für den Zeitraum von drei Monaten vor dem Entbindungstermin bis sechs Monate nach der Geburt. Somit können Mütter auch weiterhin aktiv an politischen Entscheidungen teilhaben und ihre Stimme einbringen.

Das EU-Parlament möchte so ein Zeichen für mehr Gleichberechtigung setzen. Im Deutschen Bundestag oder dem Bayerischen Landtag ist eine Übertragung der Stimme noch nicht möglich. Hier müssen die Abgeordneten für die Abstimmung vor Ort sein.

Die EU-Regelung gilt erstmal nur für Mütter. Frisch gewordene Väter profitieren nicht von ihr.



Newsletter des EUROPE DIRECTs im Europabüro der Stadt Nürnberg • Ausgabe 05/2025



## Neue EU-Agenda für Städte

Anfang Dezember stellte die Europäische Kommission eine neue EU-Agenda für Städte vor. Unter Leitung von Exekutiv-Vizepräsident Raffaele Fitto soll mit den Maßnahmen der Agenda den besonderen Herausforderungen von urbanen Gebieten, in denen rund 75 Prozent der EU-Bevölkerung leben, Rechnung getragen werden.

So sind Städte europaweit etwa von Wohnraummangel, sozialer Segregation und auch den Klimaauswirkungen in anderer Weise betroffen als ländlich geprägte Gebiete. Gleichzeitig übernehmen sie einen entscheidenden Beitrag bei der Umsetzung europäischer Zielvorgaben und Gesetze.

Zentraler Ansatz der Agenda ist die Stärkung der Multi-Level-Governance in der EU. Städte sollen durch ein neues Dialogformat mit der Europäischen Kommission enger und strukturierter in den Gesetzgebungsprozess eingebunden werden. Auf urbane Realitäten soll so besser und lösungsorientierter eingegangen werden. Derzeit ist die Vielzahl an Initiativen für, mit und von europäischen Städten sehr fragmentiert.

Von einer Bündelung der Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten durch eine EU-Städteplattform wird sich mehr Effizienz erhofft – sowohl im Austausch unter Städten als auch mit EU-Institutionen.

Die neue EU-Agenda erkennt die wichtige Rolle von Städten zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit Europas und Umsetzung des Green Deals an. Ob und wie das europäische Augenmerk auch finanziell auf urbane Herausforderungen gelegt werden wird, ist noch offen.





Newsletter des EUROPE DIRECTs im Europabüro der Stadt Nürnberg • Ausgabe 05/2025

## Arbeitsprogramm 2026

Am 21. Oktober 2025 haben die EU-Kommissare Maroš Šefčovič (Handel) und Valdis Dombrovskis (Wirtschaft und Produktivität) das neue [Arbeitsprogramm](#) der Europäischen Kommission für das Jahr 2026 im Europäischen Parlament vorgestellt. Dieses legt die Ziele und Prioritäten der Kommission für das nächste Jahr fest.



Im Fokus stehen weiterhin Wettbewerbsfähigkeit, Vereinfachung und Sicherheit. Ein Gesetz zur Kreislaufwirtschaft soll Nachhaltigkeit fördern und gleichzeitig den Zugang zu Sekundärrohstoffen erleichtern. Durch das Wiederverwenden von vorhandenen Rohstoffen werden Ressourcen geschont und eine größere Unabhängigkeit von Lieferketten aus Drittstaaten sichergestellt.

Außerdem soll es weitere Vereinfachungsvorschläge, sogenannte Omnibuspakete, geben. Diese vereinen verschiedene Änderungen an bestehenden Gesetzen. Sie sollen dabei helfen, Bürokratie abzubauen und Regeln zu vereinfachen. Bisherige Vereinfachungen gab es etwa im Digitalbereich oder der Landwirtschaft. Nächstes Jahr sollen die Bereiche Steuern und Energiesektor folgen.

Auch das Thema Verteidigung und Sicherheit steht weiter hoch auf der Agenda. Hierbei geht der Blick ins All. Mit einem Aktionsplan für ein europäisches Weltraumschild sollen Bedrohungen aus dem Weltraum verteidigt werden. Zudem soll es eine europäische Drohnenabwehrinitiative und verbesserte grenzüberschreitende Kommunikation geben.

Mit einem Bildungspaket sollen digitale Fähigkeiten verbessert werden, die Strategie gegen Armut identifiziert und bekämpft Ursachen für Armut. Um dem Klimawandel entgegenzuwirken, wird ein stärkerer Fokus auf den Schutz der Ozeane gelegt. Eine Anti-Korruptionsstrategie, ein Aktionsplan gegen Cybermobbing und eine Strategie zur Gleichstellung der Geschlechter sollen die Gemeinschaft und Demokratie in Europa stärken. Das gesamte Programm steht unter dem Titel „Der Moment der Unabhängigkeit Europas“. Ziel ist es, trotz anhaltender globaler Herausforderungen ein souveränes, sicheres, demokratisches und grünes Europa zu fördern.



Newsletter des EUROPE DIRECTs im Europabüro der Stadt Nürnberg • Ausgabe 05/2025



Dafür ist es wichtig, dass auch der [EU-Haushalt für 2026](#) verabschiedet wurde. Das Europäische Parlament und der Rat der Europäischen Union haben sich am 15. November 2025 auf den neuen Haushalt geeinigt. Insgesamt 190 Milliarden Euro stehen der EU nächstes Jahr zur Verfügung. Im Vergleich zu 2025 wird in den Bereichen Migration und Grenzmanagement, Sicherheit und Verteidigung sowie Binnenmarkt, Innovation und Digitales mehr ausgegeben. Das Gesamtvolumen des Haushalts ist aber etwas geringer als 2025 mit 199,4 Milliarden Euro. Weniger ausgegeben wird in den Bereichen Nachbarschaft und Europa in der Welt sowie Zusammenhalt und Resilienz.

## Zuwachs für den Euroraum

Ab 1. Januar 2026 löst der Euro die bisherige bulgarische Währung, den Lew, ab. Im Juni 2025 hatte die Europäische Zentralbank (EZB) den Weg für einen [Beitritt Bulgariens](#) in den Euroraum geebnet. Somit ist Bulgarien ab 2026 das 21. Land, das den Euro einführt.



Damit ein Land den Euro einführen kann, muss es gewisse Voraussetzungen, sogenannte Konvergenzkriterien, erfüllen. Aus wirtschaftlicher Sicht muss das Land eine anhaltende Preisstabilität und stabile Wechselkurse aufweisen. Außerdem muss sichergestellt sein, dass die Zinssätze und öffentlichen Finanzen tragfähig sind. Neben den wirtschaftlichen gibt es auch rechtliche Kriterien: Die nationalen Gesetze in den jeweiligen Ländern müssen mit der Satzung des Europäischen Systems der Zentralbanken und der Satzung der EZB selbst vereinbar sein.

Die EZB und die Europäische Kommission prüfen mindestens alle zwei Jahre, ob Länder, die noch nicht dem Euroraum angehören, die nötigen Voraussetzungen dafür erfüllen. Den Beschluss über einen Beitritt fällt aber der Rat der Europäischen Union. Zuvor muss er eine Empfehlung der Kommission und der Mitgliedstaaten im Euroraum erhalten. Außerdem wird im Europäischen Parlament und im Europäischen Rat über den Beitritt beraten. Ist dies alles geschehen, kommt es zu einem endgültigen Beitrittsbeschluss.





Newsletter des EUROPE DIRECTs im Europabüro der Stadt Nürnberg • Ausgabe 05/2025

## Termine

Laufend	Derzeit laufen <a href="#">öffentliche Konsultationen</a> , zu denen Interessierte Stellung beziehen können.
14. Januar 2026	KI im Gesundheitswesen, 18 bis 19.30 Uhr, Onlineveranstaltung über Teams. Wir bitten um eine <a href="#">Anmeldung</a> .
24. Februar 2026	Lehrkräftefortbildung „Streitpunkt Europa“, 14 - 17.30 Uhr IPSN Nürnberg, Fürther Straße 80a, 90429 Nürnberg, <a href="#">Anmeldung</a> .
Weitere aktuelle Termine und Veranstaltungshinweise finden Sie sowohl auf unserem <a href="#">Facebook</a> - und <a href="#">Instagramauftritt</a> sowie unserer <a href="#">Website</a> .	

Wir hoffen, dass Ihnen unser Newsletter gefällt und freuen uns über Anregungen und Meinungen an [europe-direct@stadt.nuernberg.de](mailto:europe-direct@stadt.nuernberg.de).

Weitere aktuelle Entwicklungen und Nachrichten erhalten Sie auch jederzeit auf unserer Homepage unter [www.europa.nuernberg.de](http://www.europa.nuernberg.de).

Unser Büro ist vom 24. Dezember 2025 bis 6. Januar 2026 in der Weihnachtspause. Ab 7. Januar 2026 sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit und frohe Feiertage!

Ihr Team des Europabüros mit EUROPE DIRECT Nürnberg!

## Impressum

**Kontakt/Impressum:** Stadt Nürnberg • Wirtschafts- und Wissenschaftsreferat/Europabüro • EUROPE DIRECT Nürnberg • Wirtschaftsrathaus • Theresienstraße 9 • 90403 Nürnberg • Telefon 09 11 / 2 31-76 76 • Fax 09 11 / 2 31-76 88 • E-Mail [europe-direct@stadt.nuernberg.de](mailto:europe-direct@stadt.nuernberg.de) • Internet: <http://www.europa.nuernberg.de> • Facebook: <https://www.facebook.com/EuropeDirectNuernberg> • Instagram: <https://www.instagram.com/euposedirectnuernberg>

Dieser Newsletter wird per E-Mail versandt. Die Eintragung in die Verteilerliste ist über [europe-direct@stadt.nuernberg.de](mailto:europe-direct@stadt.nuernberg.de) möglich. Der Bezug kann jederzeit beendet werden. Fragen und Anregungen richten Sie bitte an: [europe-direct@stadt.nuernberg.de](mailto:europe-direct@stadt.nuernberg.de)